

Die Deutschen im Sommer 2009



Die Stimmungslage der Nation im Sommer 2009

Juni 2009

Prof. Dr. Frank Brettschneider



Die Beurteilung der aktuellen Lage

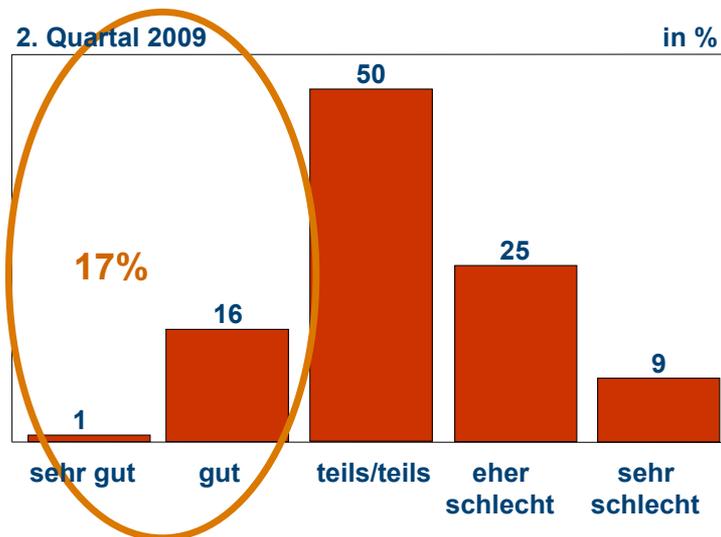
eins



- Die gegenwärtige Lage Deutschlands wird angesichts der Wirtschaftskrise etwas negativer eingeschätzt als vor einem Jahr (17% positiv in 2/2009 vs. 21% positiv in 2/2008).
- Aber: Die gegenwärtige persönliche Lage wird exakt so eingeschätzt wie im 2. Quartal 2008 (55% positiv).
- Am besten wird die aktuelle persönliche Lage von den Stuttgartern beurteilt (65% positiv), am schlechtesten von den Dresdnern und den Dortmundern (47% positiv).
- Am besten wird die aktuelle persönliche Lage von den Schleswig-Holsteinern und den Baden-Württembergern beurteilt (72 bzw. 67 % positiv), am schlechtesten von den Sachsen und den Brandenburgern (44% positiv).

Die gegenwärtige persönliche Lage wird deutlich besser eingeschätzt als die gegenwärtige Lage Deutschlands

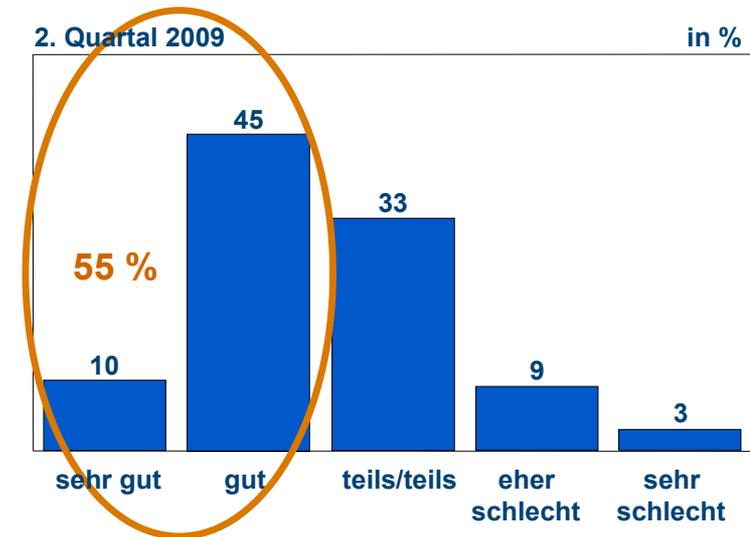
„Wie beurteilen Sie momentan – alles in allem – die Gesamtsituation in Deutschland?“



zum Vergleich: 2. Quartal 2008

2 19 47 19 12

„Und wie beurteilen Sie momentan – alles in allem – Ihre persönliche Situation?“



zum Vergleich: 2. Quartal 2008

12 43 33 8 3

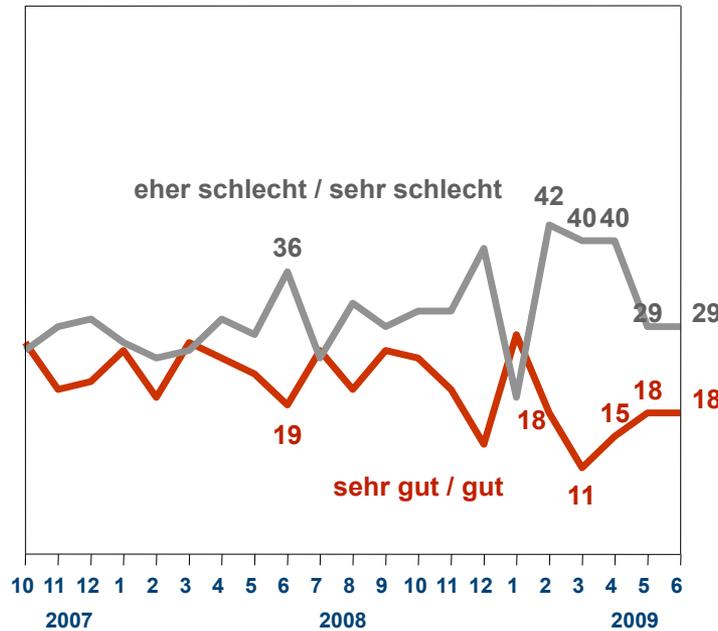
Die Lage Deutschlands wird wieder weniger negativ beurteilt



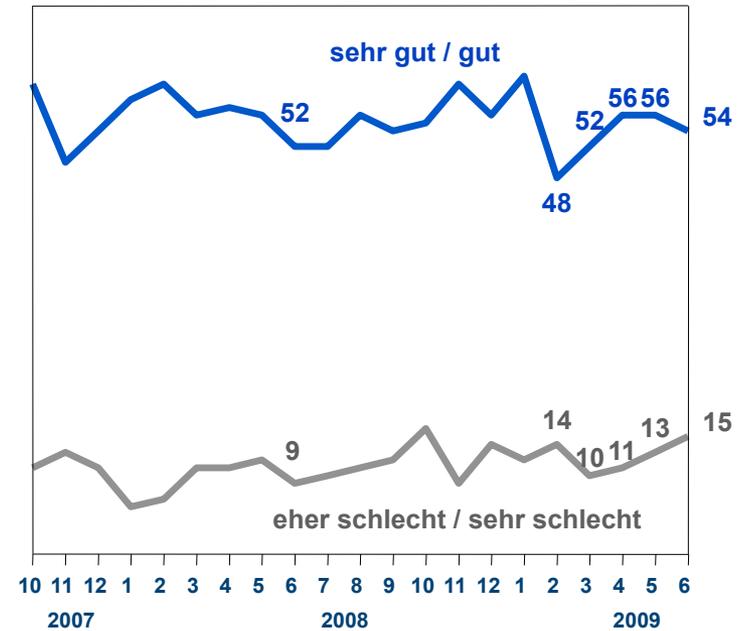
Die Lage Deutschlands wird wieder weniger negativ beurteilt.

Die persönliche Lage wird überwiegend positiv beurteilt.

Beurteilung der aktuellen Lage Deutschlands in %



Beurteilung der aktuellen persönlichen Lage in %



Ein Gemeinschaftsprojekt der Universität Hohenheim und der Allianz Deutschland AG.



Prof. Dr. Frank Brettschneider

Die aktuelle Lage Deutschlands wird von den Baden-Württembergern und von den Thüringern am wenigsten negativ gesehen



Beurteilung der aktuellen Lage Deutschlands



Ein Gemeinschaftsprojekt der Universität Hohenheim und der Allianz Deutschland AG.

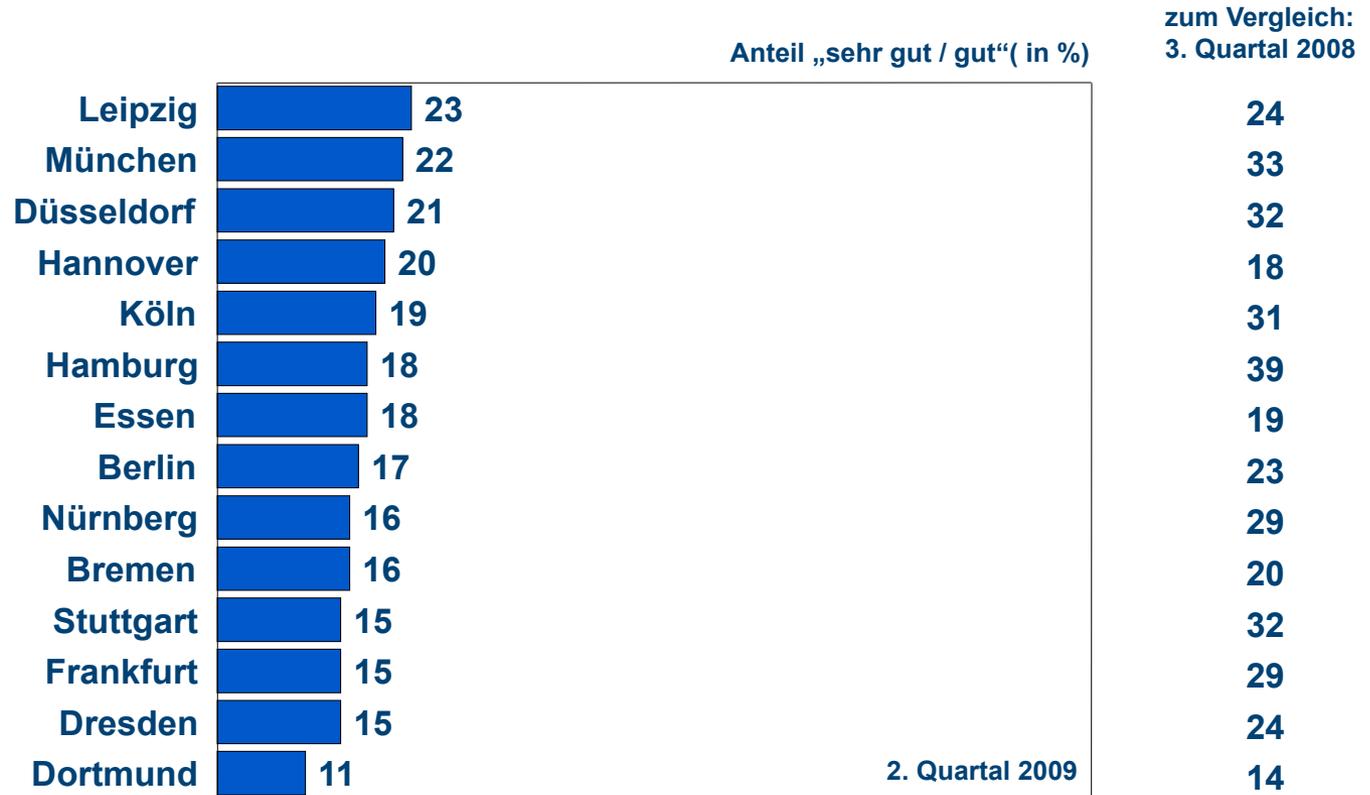


Prof. Dr. Frank Brettschneider

Städteranking: Leipziger beurteilen die aktuelle Lage Deutschlands am positivsten, Dortmunder am negativsten



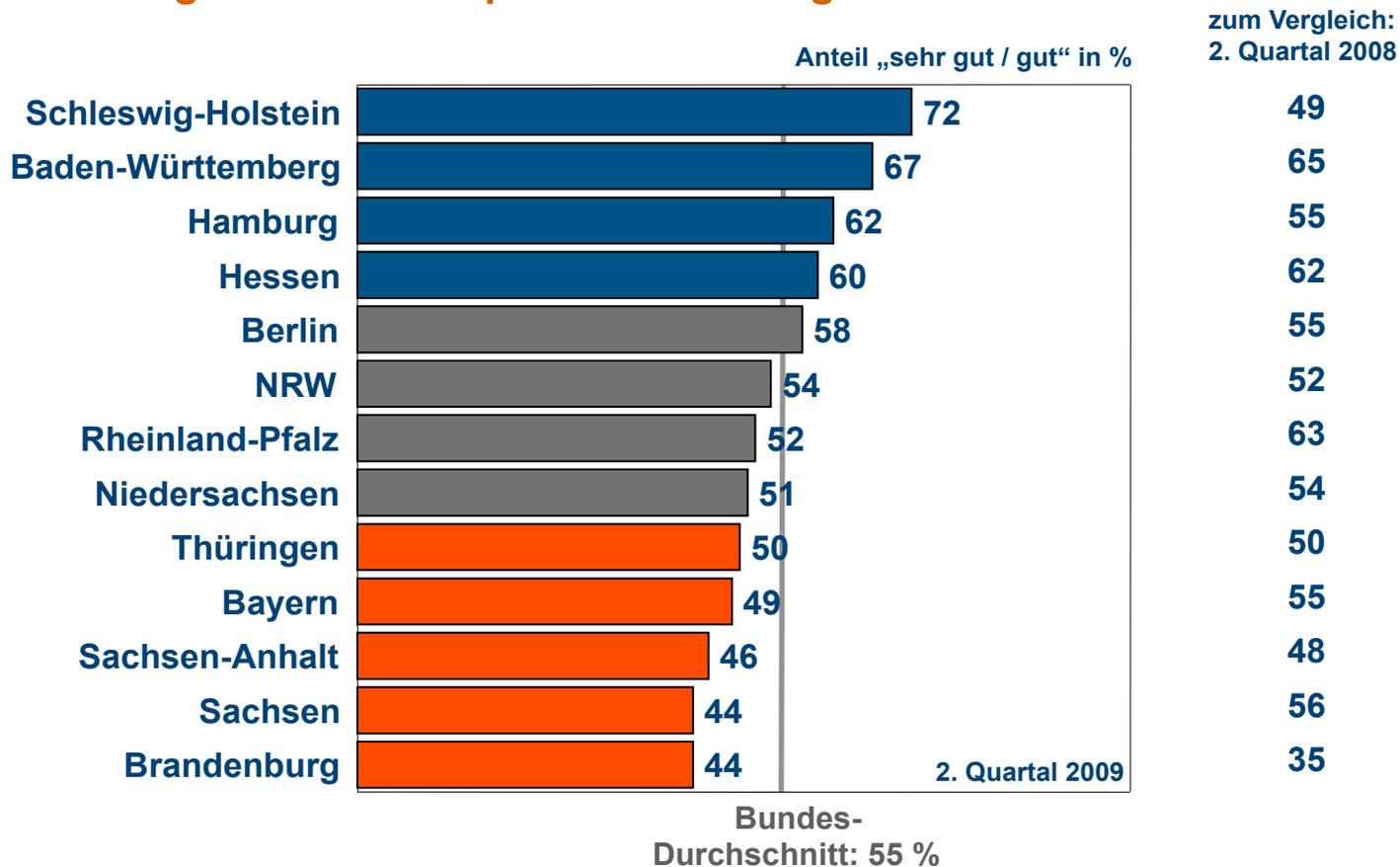
Beurteilung der aktuellen Lage Deutschlands



Schleswig-Holsteiner und Baden-Württemberger beurteilen ihre aktuelle Lage am besten



Beurteilung der aktuellen persönlichen Lage



Ein Gemeinschaftsprojekt der Universität Hohenheim und der Allianz Deutschland AG.

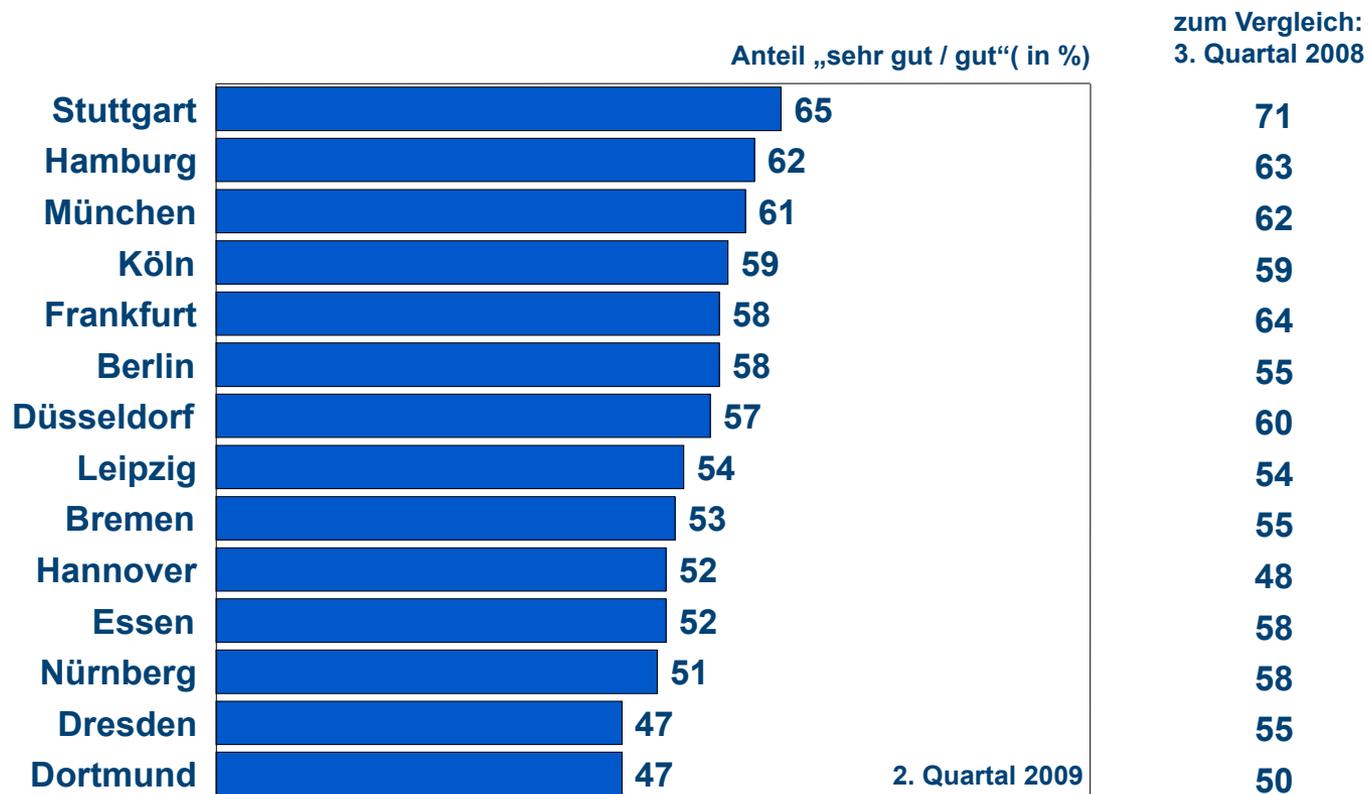


Prof. Dr. Frank Brettschneider

Städteranking: Stuttgarter beurteilen ihre aktuelle persönliche Lage am besten



Beurteilung der aktuellen persönlichen Lage



Der Ausblick auf die Zukunft

zwei



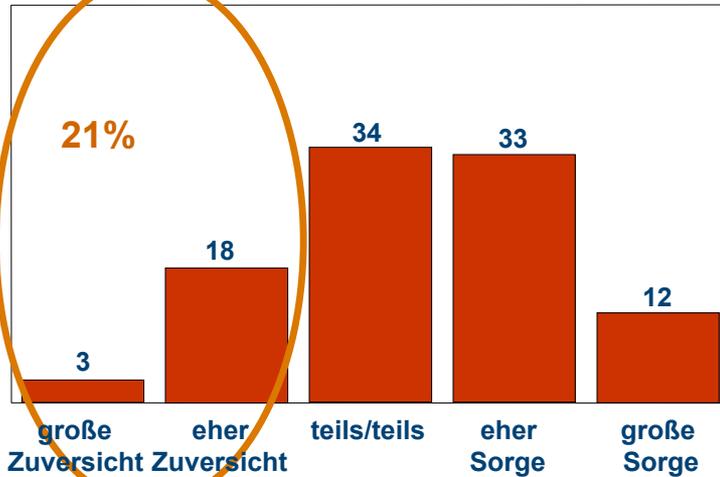
- **Persönliche Zuversicht ist deutlich größer als die Zuversicht mit der Entwicklung Deutschlands.**
- **Die Zuversicht mit der Entwicklung Deutschlands steigt wieder an, die persönliche Zuversicht lässt etwas nach: Sie sinkt im Vergleich zum Juni des Vorjahres von 54 auf 44 Prozent.**
- **Die zuversichtlichsten Menschen leben in Hamburg (68%) und in Baden-Württemberg (57%).**
- **Im Städteranking hat Hamburg die Nase vorn, gefolgt von Frankfurt, Düsseldorf und Köln (je 58%).**
- **Männer sind etwas zuversichtlicher als Frauen.**
- **Junge Menschen sind am zuversichtlichsten.**

Zuversicht ist niedriger als im Vorjahr; Persönliche Zuversicht deutlich größer als Zuversicht mit der Entwicklung Deutschlands

„Wenn Sie an die Gesamtsituation Deutschlands denken:
Sehen Sie der Gesamtsituation in Deutschland in den nächsten 12 Monaten mit großer Zuversicht, eher mit Zuversicht, teils/teils, eher mit Sorge oder mit großer Sorge entgegen?“

„Wenn Sie an Ihre persönliche Situation in den nächsten 12 Monaten denken:
Sehen Sie Ihrer persönlichen Situation in den nächsten 12 Monaten mit großer Zuversicht, eher mit Zuversicht, teils/teils, eher mit Sorge oder mit großer Sorge entgegen?“

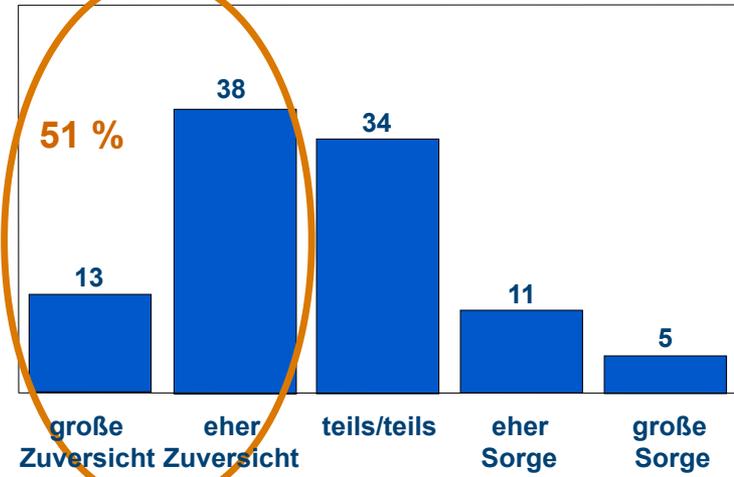
2. Quartal 2009 in %



zum Vergleich: 2. Quartal 2008

4 21 36 29 10

2. Quartal 2009 in %



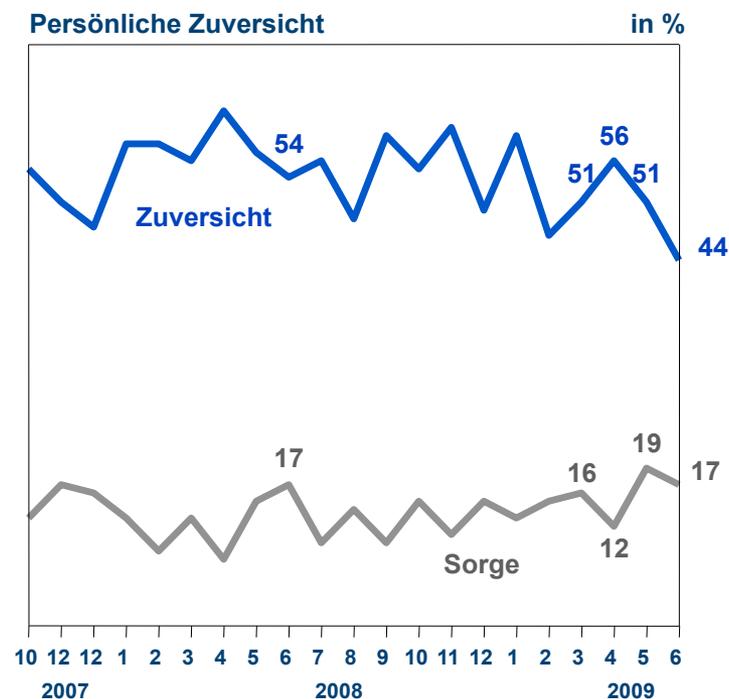
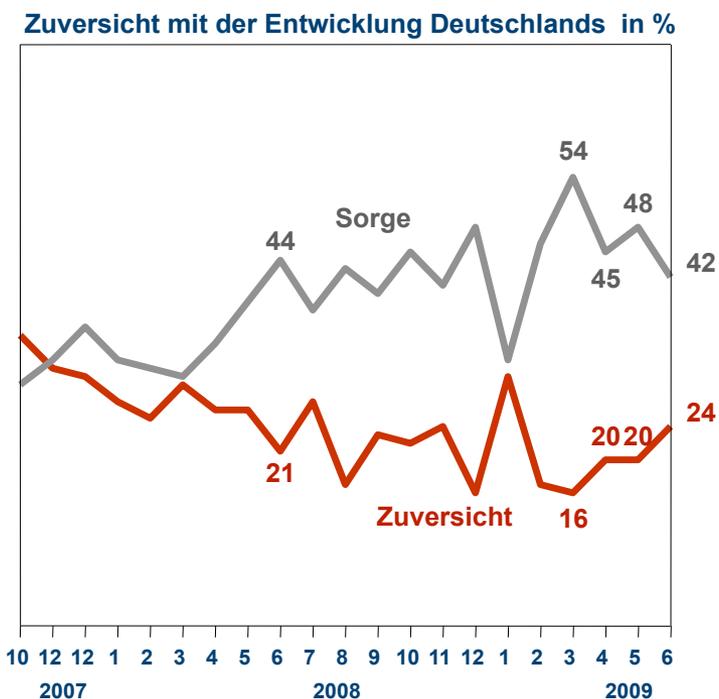
zum Vergleich: 2. Quartal 2008

16 40 29 10 4

Während die Zuversicht mit der Entwicklung Deutschlands wieder ansteigt, sinkt die persönliche Zuversicht

Entwicklung Deutschlands:
Zuversicht steigt wieder an.

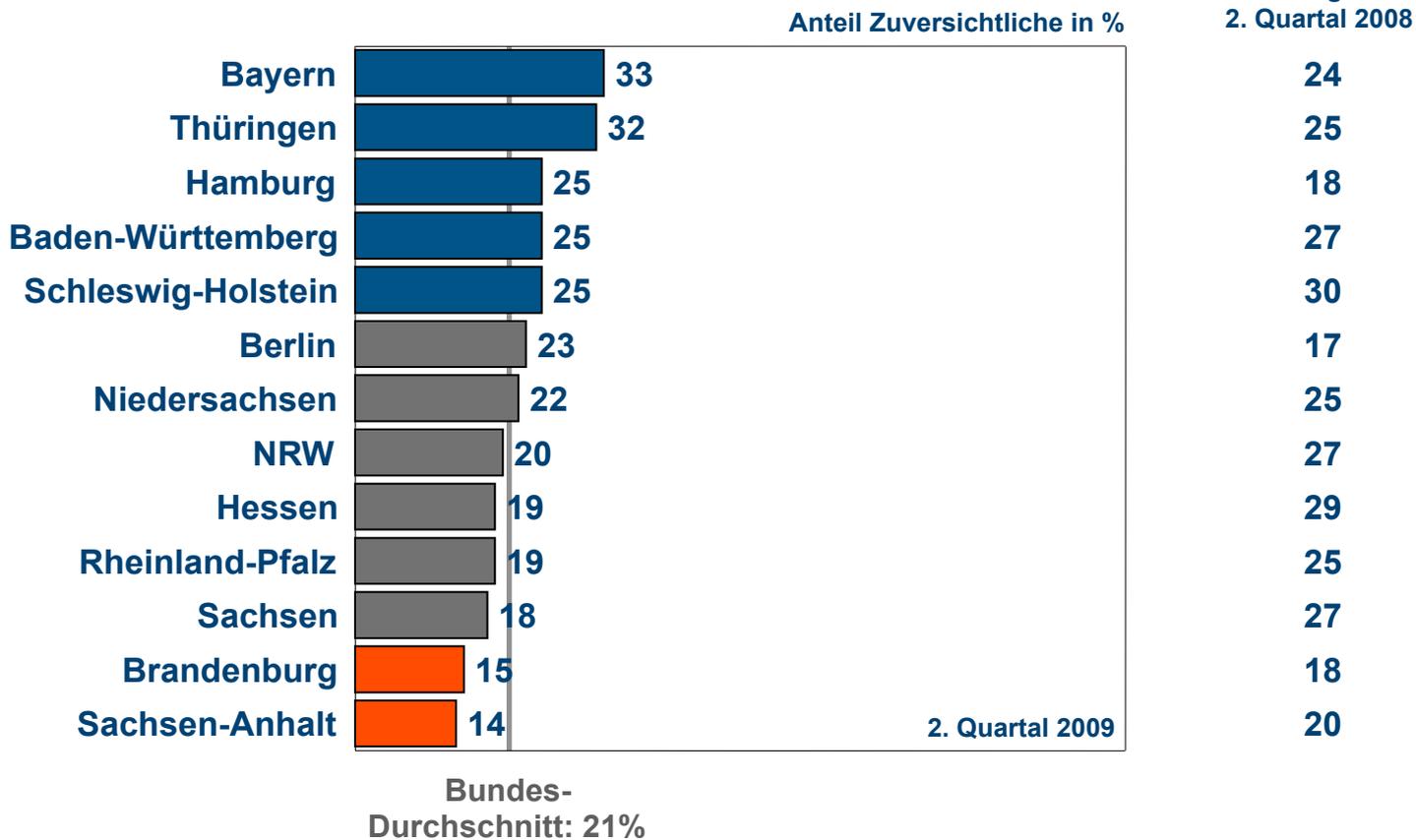
Persönliche Zuversicht:
Zuversicht lässt etwas nach.



Bayern und Thüringer sehen der Entwicklung Deutschlands am zuversichtlichsten entgegen



Deutschland



Ein Gemeinschaftsprojekt der Universität Hohenheim und der Allianz Deutschland AG.

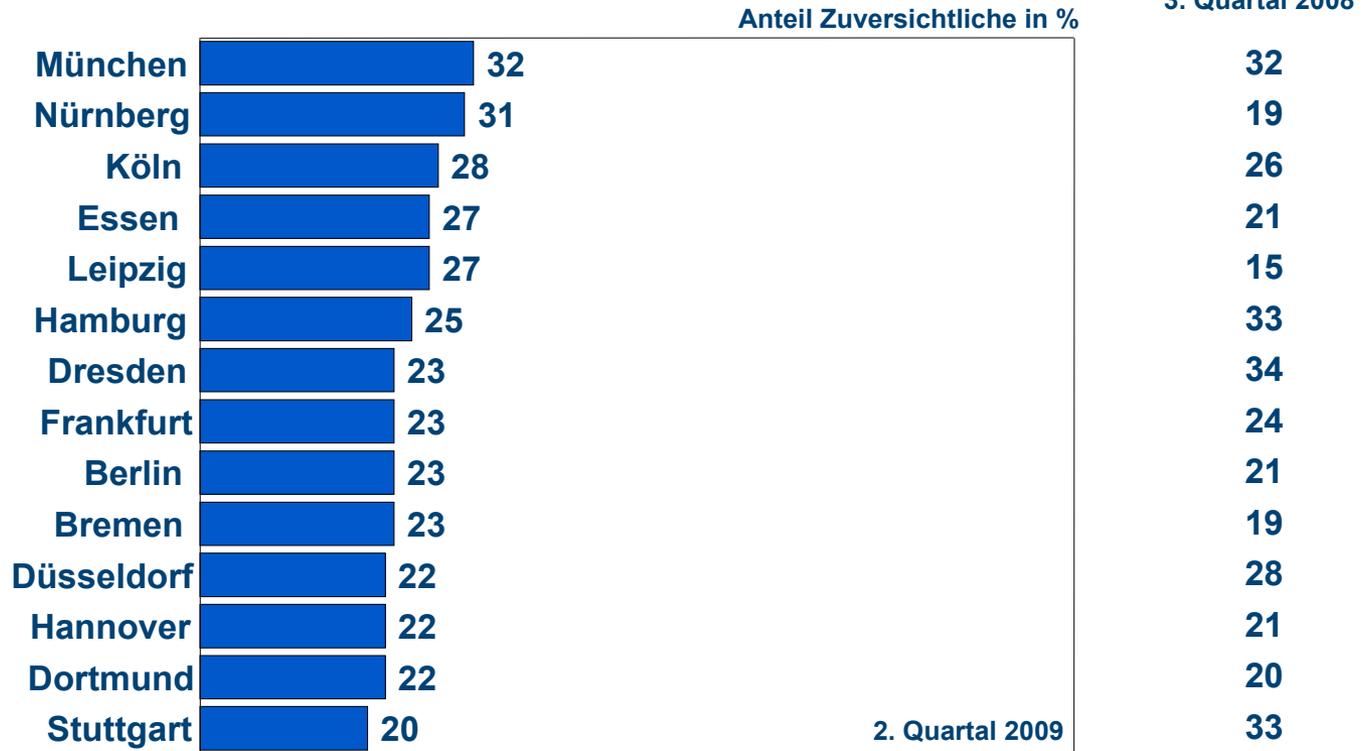


Prof. Dr. Frank Brettschneider

Städteranking: Die Zuversicht mit der Entwicklung Deutschlands ist in München, Nürnberg und Köln am größten



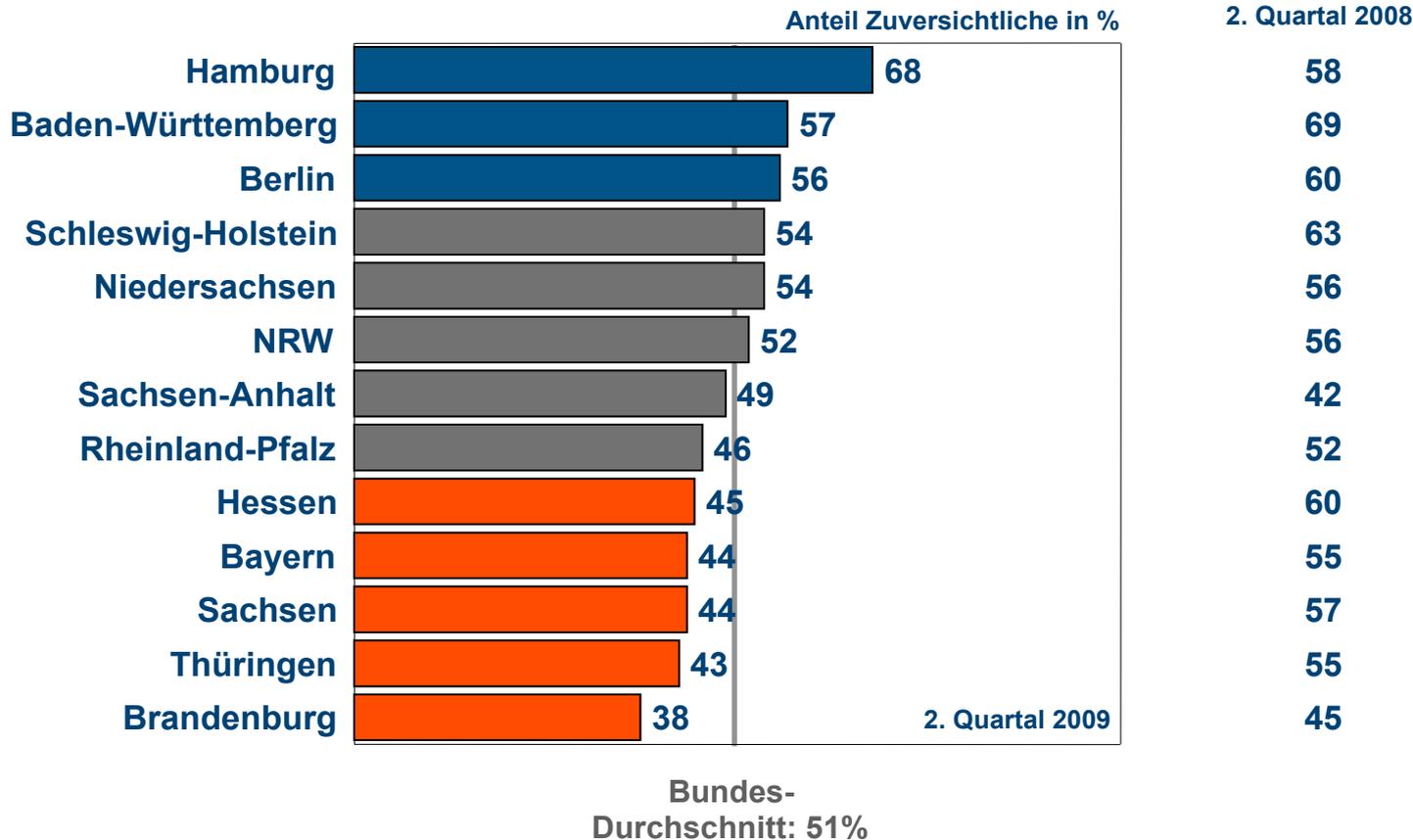
Deutschland



Hamburger sehen ihre persönliche Zukunft am zuversichtlichsten, gefolgt von den Baden-Württembergern



Persönliches Leben



Ein Gemeinschaftsprojekt der Universität Hohenheim und der Allianz Deutschland AG.

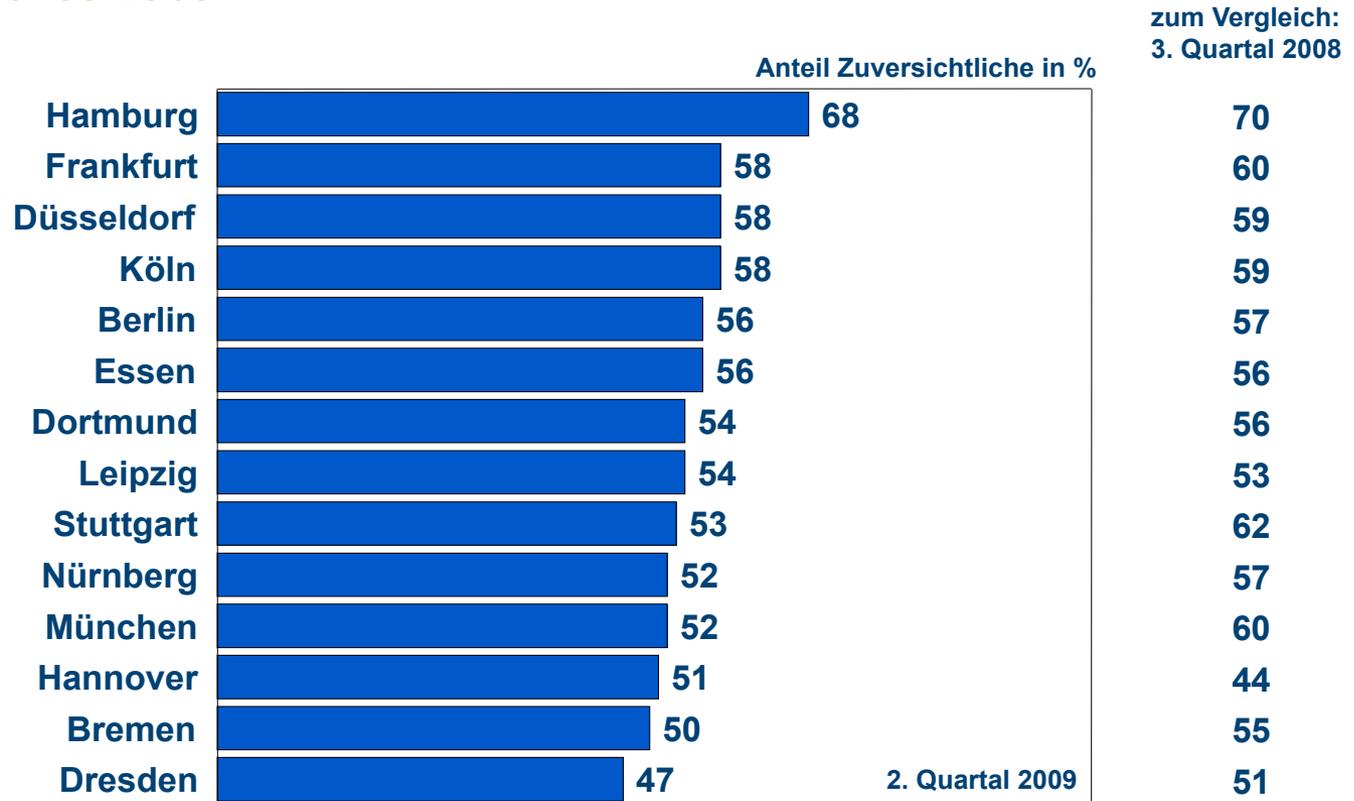


Prof. Dr. Frank Brettschneider

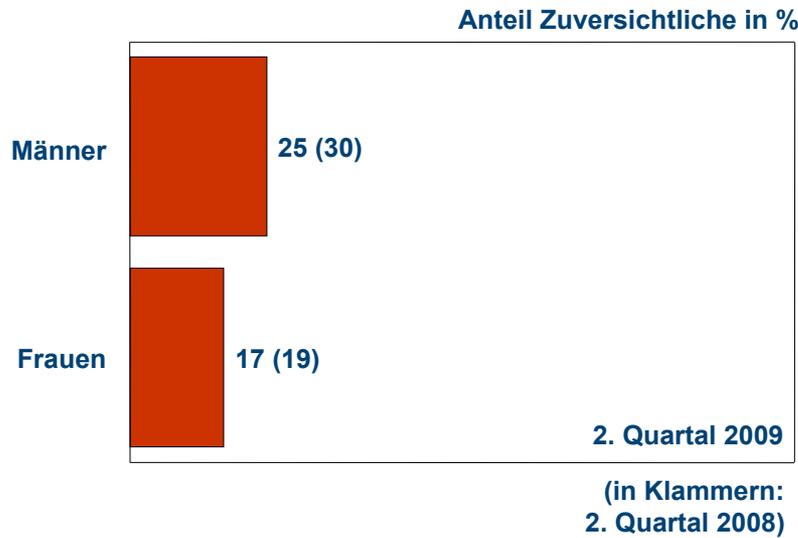
Städteranking: Hamburger haben größte persönliche Zuversicht, gefolgt von Frankfurtern, Düsseldorfern und Kölnern



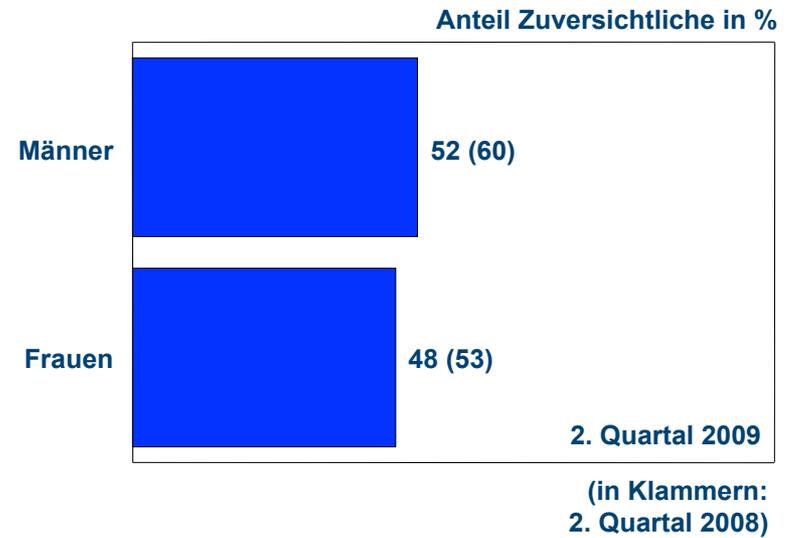
Persönliches Leben



Deutschland



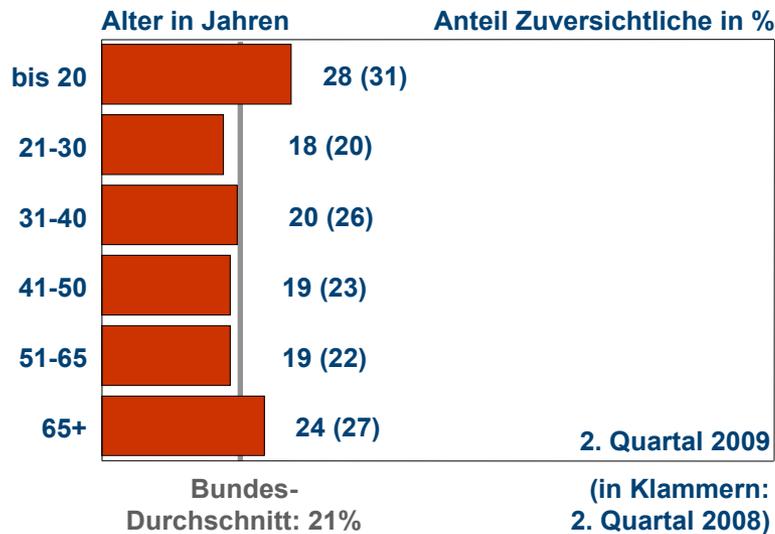
Persönliches Leben



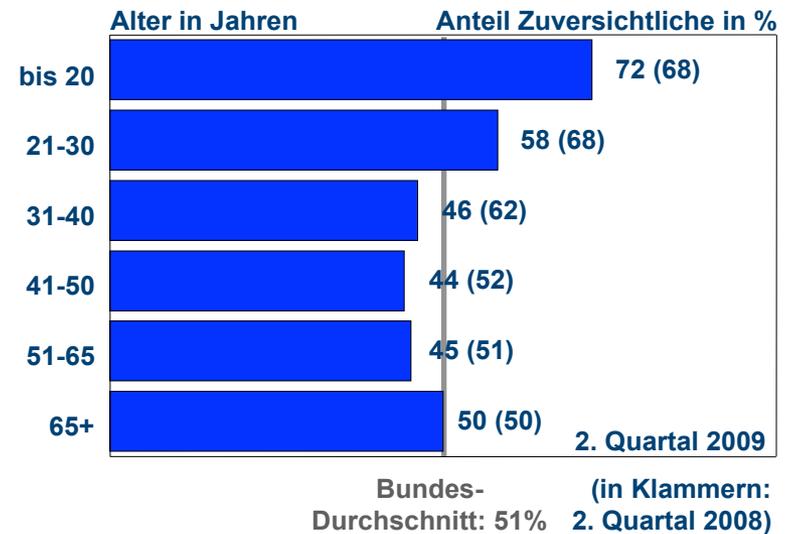
Jungen Menschen haben die größte Zuversicht in ihr Leben – und in Deutschland



Perspektiven für Deutschland



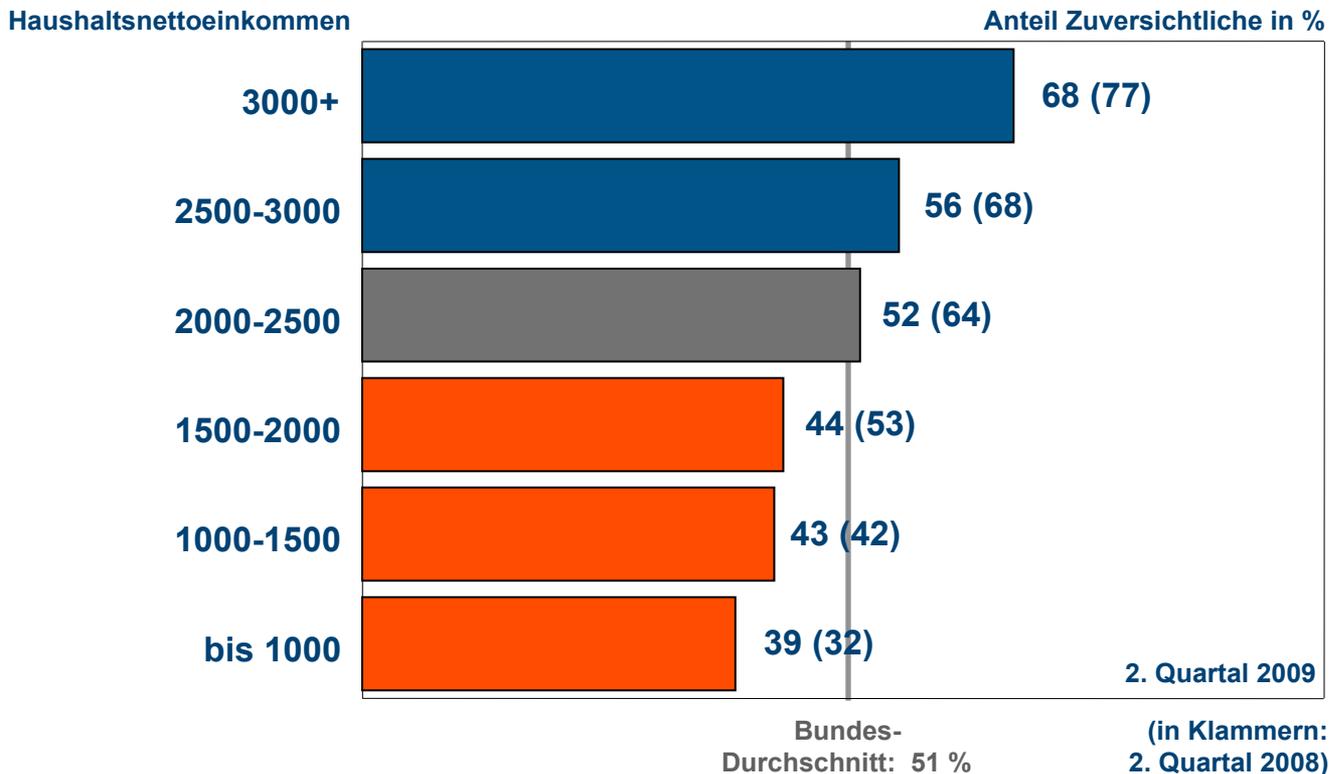
Perspektiven für das persönliche Leben



Die persönliche Zuversicht wächst mit dem verfügbaren Einkommen



Persönliches Leben



Ein Gemeinschaftsprojekt der Universität Hohenheim und der Allianz Deutschland AG.



Prof. Dr. Frank Brettschneider

Zuversicht in Lebens- und
Gesellschaftsbereichen

drei

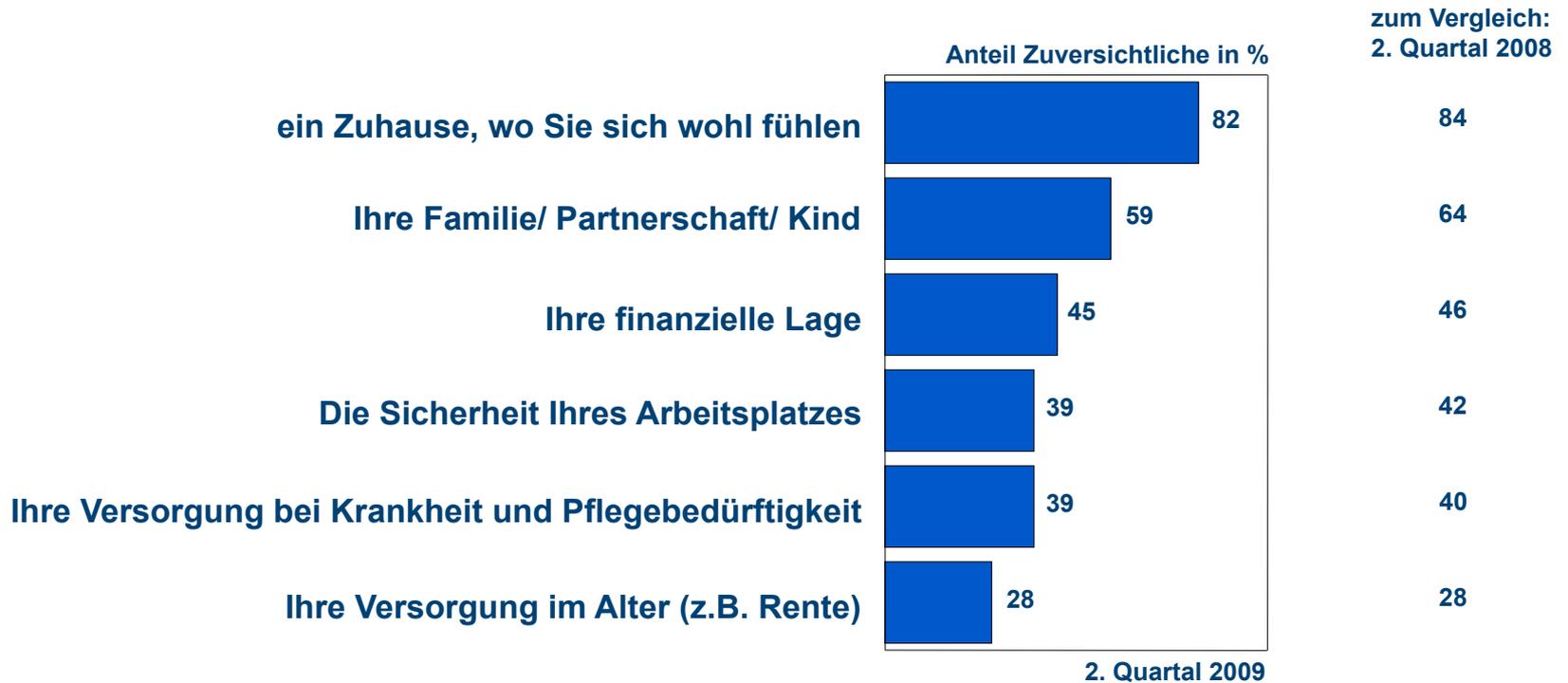


- Die Zuversicht mit den privaten Lebensbereichen ist alles in allem unverändert groß.
- Vor allem die Zuversicht mit dem eigenen Zuhause und der Familie bzw. Partnerschaft ist sehr groß.
- Deutlich niedriger ist die Zuversicht in verschiedenen Gesellschaftsbereichen. Vor allem hat die Zuversicht gelitten, wenn es um die allgemeine Wirtschaftslage und um die Sicherheit der Arbeitsplätze geht. Aber das Ende der Talfahrt scheint erreicht zu sein.

Zuversicht mit eigenem Zuhause und Familie bzw. Partnerschaft ist sehr groß



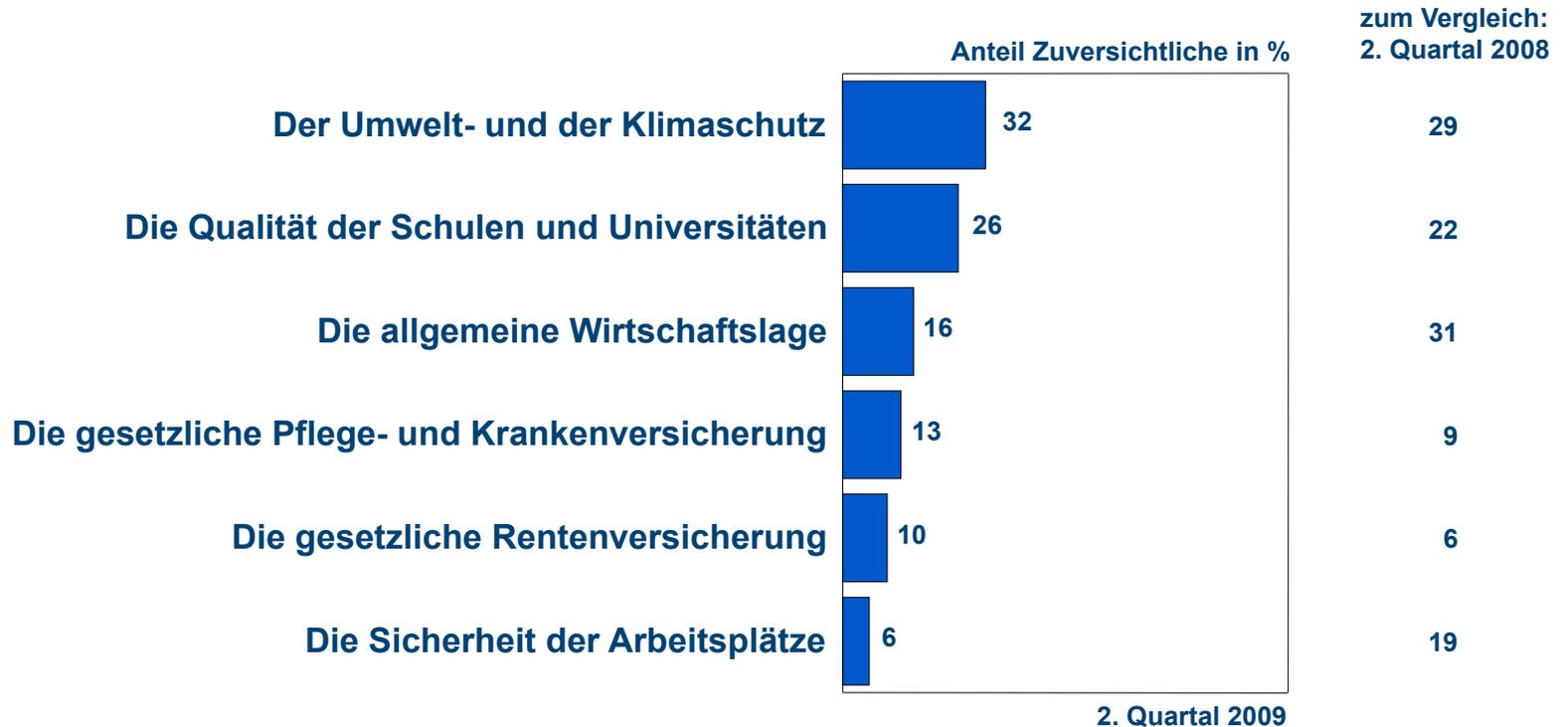
„Ich lese Ihnen jetzt einige Bereiche vor, die für Ihr eigenes Leben eine Rolle spielen können. Sagen Sie mir bitte für jeden einzelnen dieser Bereiche, ob Sie ihm in den nächsten 12 Monaten mit großer Zuversicht, eher mit Zuversicht, teils/teils, eher mit Sorge oder mit großer Sorge entgegensehen.“



Keine Zuversicht, wenn es um die Sicherheit der Arbeitsplätze geht

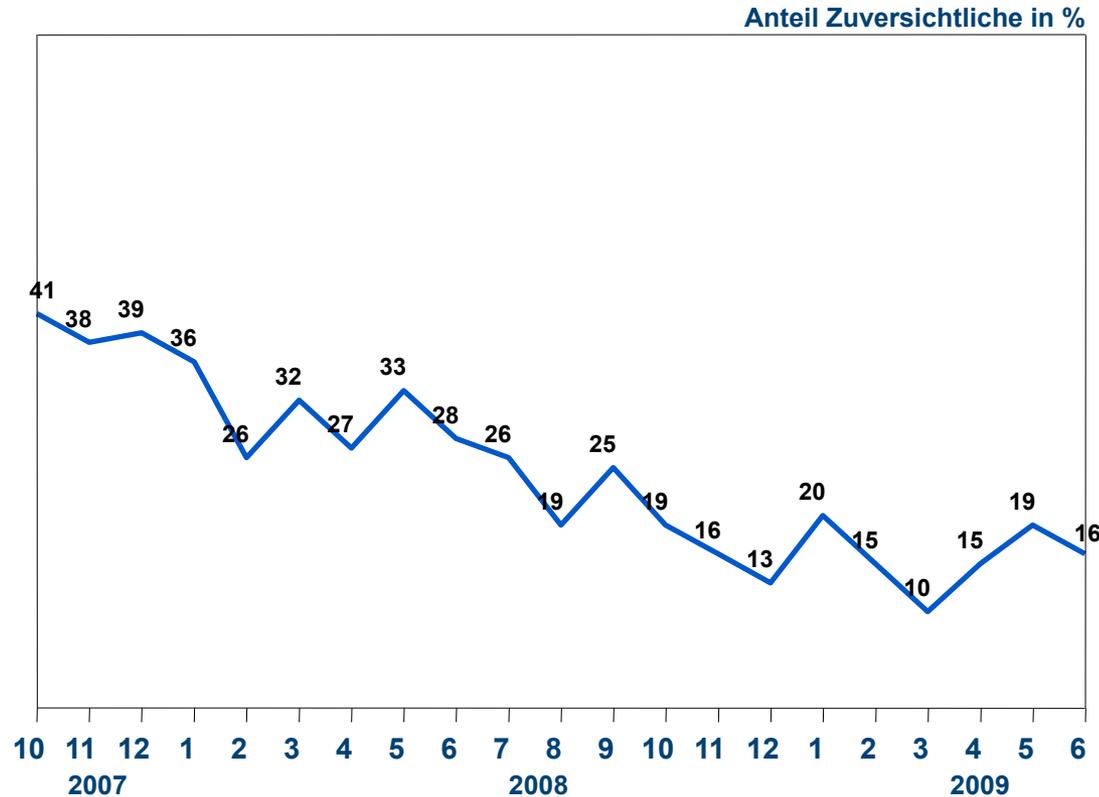


„Ich lese Ihnen jetzt einige Bereiche vor, die für die Zukunft Deutschlands eine Rolle spielen können. Sagen Sie mir bitte für jeden einzelnen dieser Bereiche, ob Sie ihm in den nächsten 12 Monaten mit großer Zuversicht, eher mit Zuversicht, teils/teils, eher mit Sorge oder mit großer Sorge entgegensehen.“



Bei der Zuversicht über die Entwicklung der allgemeinen Wirtschaftslage scheint das Ende der Talfahrt erreicht zu sein

Deutschland: Allgemeine Wirtschaftslage



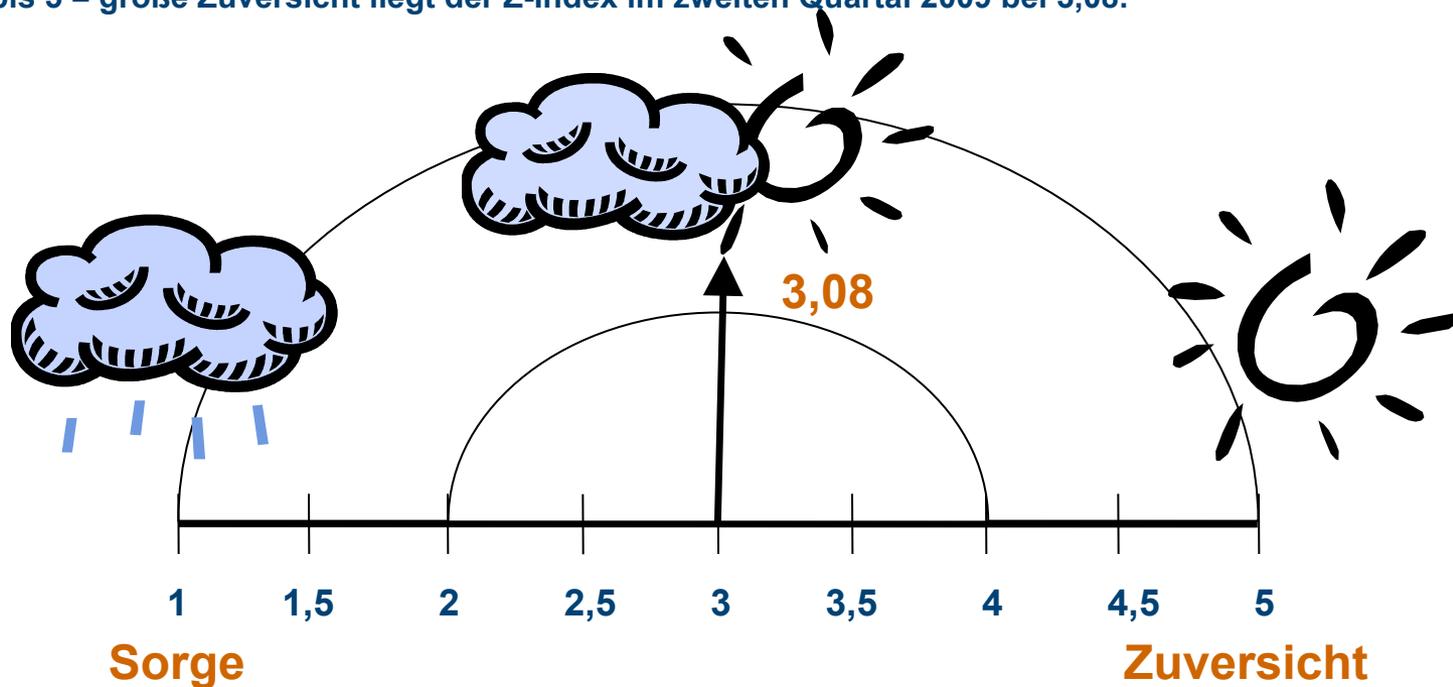
Ein Gemeinschaftsprojekt der Universität Hohenheim und der Allianz Deutschland AG.



Prof. Dr. Frank Brettschneider

Allianz Zuversichts-Index: Durchwachsenes zweites Quartal 2009

"Der Allianz Zuversichts-Index erfasst zwölf Facetten von Zuversicht der Menschen in Deutschland. Sechs davon beziehen sich auf die Entwicklung konkreter persönlicher Lebensbereiche in den nächsten zwölf Monaten, sechs beziehen sich auf die Entwicklung konkreter gesellschaftlicher Bereiche in den nächsten zwölf Monaten. Das Index-Ergebnis bildet den Durchschnittswert dieser Zuversichten ab und ist damit eine Momentaufnahme der Stimmungslage in Deutschland sowohl der persönlichen als auch der gesellschaftlichen Zukunft. Das zweite Quartal 2009 ist durchwachsen. Die relativ große Zuversicht im persönlichen Bereich wird durch die deutlich geringere Zuversicht für Deutschland insgesamt gedämpft. Auf einer Skala von 1 = große Sorge bis 5 = große Zuversicht liegt der Z-Index im zweiten Quartal 2009 bei 3,08."



- **monatliche** repräsentative Bevölkerungsumfragen, bundesweit, pro Monat 500 bis 1.000 Befragte ab 14 Jahren